

Programmablauf 6. April 2019:

10:00 Uhr

ökumenischer Dankgottesdienst in der Wendalinus-basilika St. Wendel

anschließend gemeinsamer Gang zum nahegelegenen Kugelbrunnen in der Mott

11:00 Uhr

Pflanzung des Baumes und kleiner Festakt zur Einweihung der fünften „Oase geschenkten Lebens“

Einen kostenfreien Organspendeausweis können Sie unter www.soziales.saarland.de bestellen.

Partner:



Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie
Franz-Josef-Röder-Straße 23
66119 Saarbrücken
presse@soziales.saarland.de

www.soziales.saarland.de

 /MSGFF.Saarland
 @saarland.de

Saarbrücken 2019

Baumpflanzaktion am 6. April 2019

Ein weiterer Baum in ehrendem Gedenken an die saarländischen Organspenderinnen und Organspender und deren Angehörige



„Oase
geschenkten
Lebens“

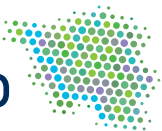
Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND



Ministerium für
Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie

SAARLAND





Liebe Saarländerinnen und Saarländer,

die „Oase geschenkten Lebens“ feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum: das fünfte Jahr in Folge wollen wir auch 2019 einen Ort des ehrenden Gedenkens an die saarländischen Organspenderinnen und -spender schaffen, dieses Mal in der Kreisstadt St. Wendel. In der Wendalinusbasilika feiern wir einen ökumenischen Dankgottesdienst und werden anschließend mit der Baumpflanzung und der Enthüllung der Gedenkstele am Kugelbrunnen in der Mott die „Oase geschenkten Lebens“ einweihen. Zu dem Festakt am Samstag, 6. April 2019, laden wir Sie ganz herzlich ein.

Die Idee zu diesem Projekt stammt von der Selbsthilfe Niere Saar e.V., die seit vielen Jahren engagiert und kompetent die Interessen der Dialysepatienten und Nierentransplantierten im Saarland vertritt und zudem eine treibende Kraft bei Information und Aufklärung über Organspende und Transplantationsmedizin im Saarland ist. Mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Organtransplantation, der Ärztekammer des Saarlandes, der Landeshauptstadt Saarbrücken und ganz aktuell der Kreisstadt St. Wendel ist es uns gelungen, das Projekt umzusetzen und zu verstetigen.



„Oase geschenkten Lebens“

Oasen sind Sinnbild für Wachstum und prosperierendes Leben in einem an sich lebensfeindlichen Umfeld.

Oasen sind Sinnbild für Wachstum und prosperierendes Leben in einem an sich lebensfeindlichen Umfeld. Die „Oasen geschenkten Lebens“ stehen für Organempfänger, für die mit der Transplantation eines Spenderorgans ein neues Leben beginnt. Zudem repräsentieren die Oasen die Organspenderinnen und Organspender und damit auch diejenigen, die sich zu einer Lebendspende bereiterklärt haben.

Die erste „Oase geschenkten Lebens“ wurde im Jahr 2015 in Saarbrücken eingeweiht. Drei weitere folgten in den Jahren darauf. All diese Gedenkstätten sind Orte des Dankes und des ehrenden Gedenkens an alle saarländischen Organspenderinnen und Organspender und deren Angehörige. Am Samstag, den 6. April 2019, wird nun in der Kreisstadt St. Wendel eine weitere „Oase geschenkten Lebens“ eingeweiht.

Die Initiative zu diesem Projekt stammt von dem Selbsthilfeverein Niere Saar e.V. In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie wurde das Konzept erarbeitet. Die Stadt St. Wendel stellt die Fläche für die Gedenkstätte und den Baum zur Verfügung und übernimmt die Pflege. Der Rotary Club St. Wendel stiftet die Stele. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, um eine weitere „Oase geschenkten Lebens“ im Saarland zu schaffen.

Unser gemeinsames Anliegen ist es, Orte des Gedenkens und des Dankes an jene Menschen zu schaffen, die mit ihrer Spende schwerstkranken Patientinnen und Patienten auf den Wartelisten Chance und Hoffnung auf ein neues Leben geschenkt haben. Nach vier Oasen in der Landeshauptstadt Saarbrücken wollen wir das Projekt nun auch in die saarländischen Landkreise tragen. Gern hat sich die Stadt St. Wendel bereit erklärt, das Projekt zu unterstützen, sie sieht in der Organspende ein wichtiges gesamtgesellschaftliches Thema. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Einweihung der „Oase“ am 6. April 2019 begrüßen zu dürfen.

Monika Bachmann


Ministerin für Soziales,
Gesundheit, Frauen und
Familie

Peter Klär


Bürgermeister der
Kreisstadt St. Wendel